



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Presseinformation 122-23

Bayern ist bereit für die Biosphärenregion Spessart

LBV erfreut über positive Ergebnisse der Machbarkeitsstudie – Letzte offene Fragen brauchen eine politische Lösung

Hilpoltstein, 17.11.2024 – Seit Beginn der Überlegungen zu einer Biosphärenregion Spessart unterstützt der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) diese Idee und bringt sich durch eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ein. Nun wurden die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie präsentiert. „Die Ergebnisse zeigen deutlich, dass der Spessart als Biosphärenregion hervorragend geeignet ist. Die 40 Kriterien, die für eine Anerkennung als UNESCO-Biosphärenreservat eingehalten werden müssen, werden zu großen Teilen bereits erfüllt oder können erfüllt werden“, sagt der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer. „Wir fordern jetzt politische Lösungen für die noch offenen Fragen, wie die drei Prozent Kernflächen erreicht und zониert werden können und für die Klärung der Holzrechte“, so Schäffer weiter.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zeigen auch, dass im Naturpark Spessart auf einer Gesamtfläche von über 170.000 Hektar knapp 10.000 Hektar als Kernzonen und knapp 35.000 Hektar als Pflegezonen für ein Biosphärenreservat fachlich geeignet sind. Der LBV sieht in der Idee schon immer das Ziel für eine Weiterentwicklung der gesamten Region „Den Mindestansprüchen der Zonierung eines Biosphärenreservats gerecht zu werden, ist zum einen eine wichtige Erkenntnis für die Natur im Spessart und zum anderen eine Chance für die Entwicklung der gesamten Region“, so **Hartwig Brönnner, 1. Vorsitzender der LBV-Kreisgruppe Main-Spessart und 2. Vorsitzender des LBV.**

Die noch zu definierenden Alleinstellungsmerkmale haben aus Sicht des LBV im weiteren Entscheidungsprozess ein sehr großes Potential für die Motivation und Entwicklung der Kommunen. „Die Eichenwirtschaft wird hier eine wichtige Rolle spielen und ermöglicht auch gute Perspektiven für einen nachhaltigen Naturschutz. Die Alleinstellungsmerkmale auf die Eiche zu reduzieren, wird allerdings den wirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Strukturen im Spessart nicht gerecht“, sagt **Hartwig Brönnner.**

Der LBV befürwortet eine Biosphärenregion Spessart und fordert weiterhin einen fairen Entscheidungsprozess auf Basis der Ergebnisse der vorliegenden Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung der europaweiten Verantwortung für den Erhalt von

Buchenwaldgemeinschaften. „Ein Biosphärenreservat Spessart ist eine große Chance für die Region in Unterfranken, eine positive Herausforderung zur Schaffung einer Modellregion für nachhaltige Entwicklung und ein echter Gewinn und Mehrwert für die Menschen und für die Natur vor Ort“, so **Norbert Schäffer**.

Der Spessart zählt zu den ökologisch wertvollsten Laubwäldern in Deutschland. Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) hat die Region schon vor Jahren in einem Ranking der deutschen Buchenwälder auf Platz sieben gelistet. Dieses hohe Prädikat würdigt die Bedeutung dieser walddreichen Region mit seiner einzigartigen Artenvielfalt in den alten Laubwäldern des Spessarts.

Hintergrund

Nach dem positiven Beschluss der Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart, Miltenberg und der Stadt Aschaffenburg für eine Machbarkeitsstudie (MBS) „Biosphärenregion Spessart“ wurden in der Zeit Juli 2022 bis November 2023 Chancen und Risiken für die Region in zahlreichen Bürgerforen, Arbeitsgruppen, Informationsveranstaltungen und Online-Befragungen erarbeitet. Im ersten Halbjahr 2023 wurden in drei Arbeitsgruppen mit Expertinnen und Experten aus der Region zu Natur und Umwelt, Mensch und Wirtschaft und Bildung/Forschung/Kultur die möglichen Themen eines Biosphärengebiets im Spessart konkretisiert.

Als Naturschutzverband hat sich der LBV aktiv im Austausch mit den regionalen Entscheidern und durch Vorträge und Aufklärungsarbeit, besonders auch in den Arbeitsgruppen an der Erstellung der Machbarkeitsstudie beteiligt. Als Basis für die Zuarbeit diente das Fachwissen aus zahlreichen, von LBV-Fachleuten vor Ort erarbeiteten Bestandsaufnahmen und Kartierungen relevanter Arten und das Wissen über den Lebensraum Spessart.

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. - der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 115.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns

LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172/6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.